



Luzern, 6. Dezember 2017

## **Luzerner Komitee «Nein zum Sendeschluss»**

Sehr geehrte Damen und Herren

Am 4. März 2018 stimmen wir über die No-Billag-Initiative ab, welche die Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren verlangt. Diese Initiative ist nicht nur ein Frontalangriff auf die SRG und ihre regionalen Sender SRF, RTS, RSI, RTR und SWI, sondern auch ein Frontalangriff auf den Medienplatz der Schweiz insgesamt: Ein Ja zur Initiative würde sowohl das Ende der SRG als auch das Ende der meisten privaten Radio- und Fernsehstationen in der Schweiz bedeuten. Die meisten Regionen würde ihre TV- und Radio-Stationen verlieren, Sportfans müssten künftig teuer für Sportübertragungen bezahlen und die Kulturbereicherstattung dürfte massiv eingeschränkt werden, wenn nicht gar gänzlich verschwinden. Letztlich ist die Initiative ein Angriff auf den kulturellen Zusammenhalt unseres viersprachigen Landes und ein Risiko für unsere Demokratie, die ohne unabhängige Medien nicht funktionieren kann.

Die (möglichst deutliche) Ablehnung dieses Volksbegehrens ist somit von grösster Bedeutung. **Wir würden uns daher freuen, wenn Sie unsere Kampagne unterstützen und dem Luzerner Komitee «Nein zum Sendeschluss» beitreten würden. Die Komiteemitgliedschaft führt zu keinen Verpflichtungen und ist für Sie kostenlos.** Neben klassischer Informationstätigkeit streben wir ein Namensinserat in mindestens einer Tageszeitung an. Folglich nehmen wir jede Geldspende dankend entgegen.

Die Kernbotschaften unseres Komitees lauten analog – dem Deutschschweizer Komitee «Nein zum Sendeschluss» – wie folgt:

1. Die Annahme der No-Billag-Initiative würde das Ende der SRG und ihrer Radio- und Fernsehprogramme bedeuten, 6'000 Arbeitsplätze würden allein bei der SRG verschwinden.
2. Zudem würden die meisten privaten Radio- und Fernsehstationen in der Schweiz verschwinden (in Luzern: Tele 1, Radio neo1 und Radio 3FACH), weil auch sie massgeblich über Gebühren finanziert sind. Dies hätte den Verlust von 900 weiteren Arbeitsplätzen zur Folge.
3. Die Schweizer Medienlandschaft würde verarmen.
4. Radio- und Fernsehprogramme in der Westschweiz, der italienischen und rätoromanischen Schweiz würden ebenfalls eingestellt.
5. Mit der Versteigerung der Radio- und TV-Konzessionen würden sich finanzkräftige Investoren den Medienmarkt Schweiz kaufen, um ihre Interessen durchzusetzen. In einigen europäischen Ländern ist das schon der Fall – mit schwerwiegenden Folgen für die Demokratie. Das darf in der Schweiz nicht passieren.
6. Es ist falsch anzunehmen, dass Radio und TV im Falle einer Annahme der Initiative günstiger werden würden. Je nach Privatanbieter zahlt man allein für ein Jahresabo für Sportübertragungen mehr als die 450 Franken Gebührengelder. Ein mit dem Programm der SRG vergleichbares Angebot wäre pro Kopf viel teurer als die heute erhobene Abgabe.

Wir bitten Sie um eine Anmeldung per Online-Formular ([www.sendeschluss-nein.ch/luzern](http://www.sendeschluss-nein.ch/luzern)), per E-Mail ([luzern@sendeschluss-nein.ch](mailto:luzern@sendeschluss-nein.ch)) oder mittels beiliegendem Talon an unsere Postadresse.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns im Voraus. Bei Fragen steht Ihnen unsere Geschäftsstelle selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

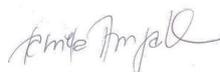
**Co-Präsidium Luzerner Komitee «Nein zum Sendeschluss»**



**Konrad Graber**  
Ständerat CVP, Kriens



**Damian Müller**  
Ständerat FDP, Hitzkirch



**Gabriela Amgarten**  
Moderatorin, Organisations-  
entwicklerin und Coach, Meggen



**Fräulein Da Capo**  
Musikkabarettistin, Willisau



**Michael Haefliger**  
Intendant Lucerne Festival,  
Luzern



**Lukas Hobi**  
Filmproduzent und Mitinhaber  
Zodiac Pictures, Luzern



**Joachim Freiberg**  
CEO Tele 1 AG und  
Radio Pilatus AG, Luzern



**Nadine Gasser**  
Geschäftsführerin  
Radio neo1, Langnau



**Jüre Lehmann**  
Geschäftsführer  
Radio neo1, Langnau



**Alice Reinhart**  
Geschäftsleiterin Radio 3FACH,  
Luzern



**Ariella Kaeslin**  
Europa- und Vizeweltmeisterin  
im Kunstturnen, Luzern



**Mario Gyr**  
Olympiasieger und Jurist, Luzern



**Renata Asal-Steiger**  
Synodalratspräsidentin Römisch-  
katholische Landeskirche des  
Kantons Luzern, Luzern



**Regula Bucheli-Brunner**  
Vizepräsidentin Luzerner  
Bäuerinnen- und Bauern-  
verband, Ruswil



**Albert Vitali**  
Präsident IG Volkskultur Schweiz  
und Nationalrat FDP, Oberkirch



**Prisca Birrer-Heimo**  
Präsidentin Konsumentenschutz  
und Nationalrätin SP,  
Rothenburg



**Ferdinand Zehnder**  
Hotelier und CVP-Kantonsrat,  
Luzern



**Martin Wyss**  
Präsident Luzerner Gewerk-  
schaftsbund LGB und  
Grossstadtrat SP, Luzern



**Ida Glanzmann-Hunkeler**  
Vizepräsidentin CVP Schweiz  
und Nationalrätin, Altishofen



**Andrea Gmür**  
Nationalrätin CVP, Luzern



**Leo Müller**  
Nationalrat CVP, Ruswil



**Louis Schelbert**  
Nationalrat Grüne, Luzern



**Roland Fischer**  
Präsident GLP Kanton Luzern  
und alt Nationalrat, Udligenswil

## Beitrittserklärung

- Ich bin bereit, meinen **Namen** dem Komitee zur Verfügung zu stellen. Und zwar mit folgendem Wortlaut:

.....  
(Name, Funktion; z.B. Andrea Muster, Präsidentin Organisation Z, Luzern)

- Ich bin bereit, auch mein **Foto** dem Komitee zur Verfügung zu stellen (für Facebook, Onlineplattformen, Tagesmedien, Flyer u.ä.) und bitte, mit mir Kontakt aufzunehmen.

- Ich bin bereit, mit einem **Testimonial** (bei Facebook, Onlineplattformen, Tagesmedien, Flyer u.ä.) aufzutreten und bitte, mit mir Kontakt aufzunehmen.

- Ich will nicht mitmachen.

- Ich empfehle, folgende Persönlichkeiten ebenfalls anzufragen (wenn möglich mit Telefonnummer, Mail-Adresse, Postadresse):

.....  
.....

- Ich bin bereit, dem Komitee einen Unterstützungsbeitrag auf das folgende Konto zu überweisen **IBAN: CH40 0077 8206 6995 2200 1** (Medienpolitik Zentralschweiz, Luzern)

- Ich bin bereit, dem Komitee einen Unterstützungsbeitrag zu überweisen und bitte um Zustellung eines Einzahlungsscheins.

- Bemerkungen:

.....  
.....

Vorname: ..... Name: .....

Adresse: ..... PLZ/Ort: .....

Telefon: ..... E-Mail: .....

Ort/Datum: ..... Unterschrift: .....

Adresse: Luzerner Komitee «Nein zum Sendeschluss», Postfach 2165, 6002 Luzern

E-Mail: luzern@sendeschluss-nein.ch